

**Gliederung der Botschaften
der internationalen Chinesisch sprechenden Konferenz
12.-14. Februar 2010**

**ALLGEMEINES THEMA:
IM LEBEN GERETTET WERDEN, UM IM LEBEN ZU HERRSCHEN,
FÜR DAS LEIBLEBEN**

Botschaft zwei

In Leben gerettet werden für das Leibleben

Schriftlesung: Röm. 1:17; 5:10, 18; 8:2, 29; 12:1-2, 4-5, 10-11; 14:17, 19

- I. Der Dreieine Gott schuf einen dreiteiligen Menschen als ein lebendiges Gefäß, um Ihn als Leben zu enthalten, damit Er Sich Selbst in der Menschlichkeit zum Ausdruck bringen kann – 1.Mose 1:26; 2:7; Röm. 9:21, 23.
- II. Römer 8 offenbart uns, wie der Dreieine Gott – der Vater, der Sohn und der Geist – Sich Selbst als Leben in unser dreiteiliges Sein – Geist, Seele und Leib – hinein austeilt, um uns zu Seinen Söhnen zu machen, damit wir den Leib Christi bilden – V. 2, 6, 10-11, 14; 12:4-5.
- III. Das Christenleben ist ein Leben, in dem wir beständig im göttlichen Leben Christi gerettet werden, der die Verkörperung des durch einen Prozess gegangenen Dreieinen Gottes ist – 5:10; Kol. 2:9; Phil. 1:19, 28; 2:12.
- IV. Die Grundlage von Gottes Errettung im Leben ist Gottes Gerechtigkeit; Seine Errettung hat das feste Fundament Seiner Gerechtigkeit, und auf diesem Fundament der Gerechtigkeit werden wir im Leben gerettet – Röm. 1:16-17; 5:10, 18; Ps. 89:15.
- V. Im göttlichen Leben Christi gerettet zu werden beinhaltet, vom Gesetz der Sünde gerettet zu werden (Röm. 8:2), vom gegenwärtige Zeitalter der Welt (12:2a), von unserem natürlichen Sein (V. 2b), vom Individualismus (V. 4-5), von unserer eigenen Art (8:29) und von unserem Leib der Erniedrigung (Phil. 3:21).
- VI. Der Weg, im Leben gerettet zu werden, besteht darin, den Namen des Herrn anzurufen; je mehr wir den Herrn anrufen, um Seinen Reichtum zu genießen, desto mehr werden wir in Seinem Leben gerettet werden – Röm. 10:12-13.
- VII. Die Errettung Gottes im Leben berührt die Tiefen unseres Seins; Seine Errettung berührt unsere Natur, unseren Individualismus im natürlichen Leben und den Ausdruck unseres natürlichen Lebens – 12:2-5; 8:29.
- VIII. Wir müssen im Leben vom Tod gerettet werden, was alle negativen Dinge einschließt – 5:10, 12, 14, 21; Hebr. 2:14:
 - A. Tod ist der Mangel an Fähigkeit, die Forderungen Gottes nach Seinem göttlichen Standard zu erfüllen – Mt. 5:48:

1. Wir müssen im Leben gerettet werden, damit wir lebendig, tüchtig und voller Energie und Fähigkeit sein können, um die Forderungen Gottes nach Seinem göttlichen Standard zu erfüllen – Hebr. 7:25; Röm. 5:10.
 2. Im göttlichen Leben Christi sind wir gerettet von aller Schwachheit und Unfähigkeit, den Forderungen Gottes nach Seinem göttlichen Standard zu entsprechen – 8:3–4.
- B. Das Leben, das wir von Gott durch Christus empfangen haben, ist das Auferstehungsleben – Joh. 11:25; Phil. 3:10:
1. Das Leben, das wir besitzen, ist ein Leben mit Auferstehungskraft, ein Leben, das getestet worden ist, indem es in den Tod gebracht wurde, und durch den Tod geschritten ist – Offb. 1:18; 2:8.
 2. Um im Leben gerettet zu werden, müssen wir die Lebenskraft der Auferstehung des Herrn erkennen und erfahren – 2.Kor. 1:9; Phil. 3:10–11.
 3. Je mehr wir im Auferstehungsleben Christi gerettet werden, desto mehr wird dieses Leben den Tod in unserem Sein verschlingen – Röm. 5:10; 1.Kor. 15:26, 54–55.

IX. Wir müssen gerettet werden von der Unabhängigkeit und vom Individualismus des natürlichen Lebens, für das Leibleben – Röm. 5:10; 12:4–5:

- A. Wir sind unabhängig, getrennt und losgelöst, weil wir Mangel an Leben haben:
1. Die Gebeine in Hesekiel 37:1–8 waren voneinander getrennt, ausgerenkt, losgelöst und völlig unabhängig und individualistisch, weil es dort kein Leben gab.
 2. Der Tod in uns bewirkt, dass wir unabhängig, individualistisch und nicht bereit sind, mit anderen zu koordinieren.
 3. Nur indem wir im Leben gerettet werden, können wir miteinander verbunden werden, um ein Leib zu sein, und miteinander aufgebaut werden zu einem einzigen Leib – V. 9–14; Eph. 4:16; Kol. 2:19.
- B. Die Errettung Gottes im Leben befreit uns vom Individualismus unseres natürlichen Lebens, damit wir das Leibleben leben und miteinander im Leib aufgebaut werden können – Röm. 12:4–5:
1. Unser natürliches Leben ist individualistisch und macht uns unwillig, das Leibleben zu leben – Phil. 2:21.
 2. Individualismus ist die Philosophie, der Gedanke und das Prinzip des Nichteinsseins mit anderen; wenn das Nichteinverständnis mit anderen und das Nichteinssein mit anderen zu einem Prinzip wird, ist das Individualismus – 1.Kor. 12:21–22.
 3. Wir werden vom Individualismus unseres natürlichen Lebens gerettet durch unsere Zusammenarbeit, indem wir unsere Leiber als ein lebendiges Opfer darbringen und indem wir nicht höher von uns denken als das, was wir sind – Röm. 12:1–3, 10.
 4. Wenn wir Gottes Errettung im Leben erfahren, können wir nicht mehr isoliert und individualistisch sein, sondern wir werden gerettet vom Individualismus des natürlichen Lebens, wir vergessen uns selbst und kümmern uns um andere, und wir können im Leib Christi aufgebaut werden – V. 15; 14:19; 15:1–2; 1.Kor. 12:14; 10:24; Eph. 4:16.

X. Als Ergebnis des Gerettetwerdens im Leben wird es uns ermöglicht, das Gemeindeleben an einem Ort zu leben, indem wir gerettet werden von unseren eigenen Ansichten, von unseren eigenen Zielen und von unserem Spalterischsein – Röm. 14:1–19; 15:5–7:

- A. Unterschiedliche Ansichten und Meinungen bringen unterschiedliche Ziele hervor, und diese unterschiedlichen Ziele hindern die Gemeinde daran, aufgebaut zu werden; indem wir von unseren Ansichten und Zielen gerettet werden, werden wir vom Spalterischsein gerettet und sind damit in der Lage, das Leibleben im Gemeindeleben zu praktizieren – 12:4–5; 16:1, 4, 16.
- B. Unser Leben des Gemeindelebens ist örtlich, doch unsere Gemeinschaft sollte sowohl örtlich als auch universal sein – V. 1, 16b, 22–23.
- C. Beim Leben des Gemeindelebens müssen wir alle Gläubigen in Christus annehmen, wie Gott sie annimmt (14:1–3), im Licht des Richterstuhls (V. 10, 12), im Prinzip der Liebe (12:10; 14:15), nach dem Königreichsleben (V. 17) und Christus Jesus gemäß (15:5).

© Living Stream Ministry